

Henrik Müller

Sprengsatz Inflation

Können wir dem Staat noch vertrauen?

2010, Klappenbr., 192 Seiten

D 17,90 € / A 18,40 € / CH 31,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39145-8

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 8. Februar 2010

Mit der Wirtschaftskrise sind die Geldverhältnisse durcheinandergeraten. Wir stehen vor einer neuen Inflation mit katastrophalen Folgen. Der renommierte Wirtschaftsjournalist Henrik Müller erläutert die Hintergründe und zeigt, was zu tun ist, um noch rechtzeitig gegen-zusteuern.

Zur Bekämpfung der Finanzkrise haben Zentralbanken und Regierungen eine Menge Geld in die Wirtschaft gepumpt. Nun droht die Erholung nach der Krise einen Inflationsschub zu bringen, wie es ihn seit Generationen nicht mehr gegeben hat. Auf die große Weltrezession könnte in den kommenden Jahren eine große Preisexplosion folgen – wenn es nämlich nicht gelingt, all die Gelder wieder aus dem System zu entfernen, die im Zuge der Krisenbekämpfung hineingeschüttet wurden. Eine Inflation wäre für die Bürger eine Katastrophe, denn ihre Vermögen würden vernichtet und ihre Jobs wären bedroht. Ein düsteres, aber keineswegs unrealistisches Szenario, wie Henrik Müller in seinem alarmierenden Buch darlegt.

Der Autor stellt fest, dass vielen Politikern und Notenbankern eine Inflation gelegen käme. Eine Reduktion der Geldmenge könnte nämlich die gerade erst wieder in Gang gekommene Konjunktur abwürgen. Außerdem ist die Versuchung für einzelne Länder groß, mit einer Inflation ihre Schulden los zu werden. Auch viele Ökonomen verteidigen höhere Inflationsraten, denn Steuern und Abgaben müssten nicht ganz so hoch steigen und die öffentlichen Einsparungen nicht ganz so hart ausfallen. Doch das ist eine kurzfristige Betrachtung. Müller zeigt: Inflation ist eine kalte Enteignung, überraschend, unfair und ungerecht. Sie kostet Jobs und Vermögen und facht Verteilungskämpfe an. Wer mit der Inflation spielt, der spielt mit dem Kern der Demokratie: dem Vertrauen der Bürger in die Institutionen ihres Staates. Und das ist ein zu hoher Preis.

Müller zeigt, was jetzt wirtschaftspolitisch getan werden muss, um eine Inflation abzuwenden. Zuvörderst muss die Geldmenge verringert werden, auch gegen erhebliche politische Widerstände. Es gilt aber auch, Ziele und Methoden der Wirtschaft grundsätzlich neu auszurichten. Anstatt etwa den notwendigen Strukturwandel durch immer mehr in die alten Systeme gepumptes Geld aufzuhalten (Subventionen), muss in Bildung und Innovation investiert werden.

Der Autor

Henrik Müller ist promovierter Volkswirt und stellvertretender Chefredakteur des manager magazins. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er schreibt das Blog »Müllers Welt« und ist Autor mehrerer Bücher, darunter *Die sieben Knappheiten* (Campus, 2008).

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de